

An den
Landschaftsverband Rheinland
LVR-Dezernat Kultur und Umwelt
50663 Köln

Antrag auf Zuwendung von Mitteln der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)

(elektronisch und schriftlich einzureichen)

Mit der Unterzeichnung dieses Antrags gibt der Zuwendungsempfänger folgende rechtsverbindliche Erklärung ab:

Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch den LVR nicht besteht.

Antragsfrist ist der 30.04. für eine Förderung im Folgejahr.

Der Antragsteller erklärt, dass das beantragte Projekt den Richtlinien des LVR für die Regionale Kulturförderung entspricht.

Die beantragten Mittel werden bei einem positiven Förderbescheid nur für das auf den Seiten 2 und 3 beschriebenen Förderprojekt eingesetzt.

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass dafür keine weiteren Mittel als im beigefügten Finanzierungsplan angegeben beantragt worden sind oder künftig beantragt werden. Jede etwaige Änderung im Finanzierungsplan oder innerhalb des geplanten Projekts sind dem LVR unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der Zuwendungsempfänger weist die zweckgemäße Verwendung der bewilligten Mittel nach Abschluss des Projekts nach und räumt dem LVR das Recht ein, die Verwendung der ihm zugeflossenen Mittel zu prüfen. Bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung werden diese auf Aufforderung des LVR zurückerstattet. Nicht benötigte Fördermittel sind dem LVR zu erstatten.

Der Zuwendungsempfänger trägt dafür Sorge, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf die Förderung der Maßnahme durch den LVR hingewiesen wird. Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein mangelnder Hinweis auf die Förderung durch den LVR zur Versagung der Fördermittel führen kann. Dies gilt auch dann, wenn das Projekt bereits begonnen, aber über die endgültige Förderung seitens des LVR noch nicht entschieden wurde. Das Logo des LVR wird auf Anfrage zugesandt.

Ort / Datum

Antragsteller (Mitgliedskörperschaft des LVR)

(Zuwendungsempfänger, falls nicht mit dem Antragsteller identisch)



Projektblatt des Landschaftsverbandes Rheinland LVR Fachbereich Kultur, Ottoplatz 2, 50679 Köln http://www.lvr.de		Projekt Nummer (nicht vom Antragsteller auszufüllen)	Haushaltsjahr 2013
Projektbezeichnung Einrichtung eines Schaudепots in der Dauerausstellung Deutsches Röntgen-Museum			
Gesamtkosten des Projekts 504.000,00 €	Gesamtantrags- summe LVR € In Vorjahren vom LVR bewilligt/ beschlossene Förderung €	Höhe der beim LVR beantragten Förderung 2012 422.000,00 €	
Eigenmittel		5.000,00 €	
Drittmittelfinanzierung	beantragt: €	bewilligt: 30.000,00 €	in Aussicht gestellt: 47.000,00 €
Sparte:			
<input type="checkbox"/> Kunst <input type="checkbox"/> Musik <input type="checkbox"/> Tanz <input type="checkbox"/> Theater <input type="checkbox"/> Literatur <input type="checkbox"/> Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Museum			
<input type="checkbox"/> Denkmal <input type="checkbox"/> Archäologie <input type="checkbox"/> Heimatgeschichte <input type="checkbox"/> Medien <input type="checkbox"/> Publikation <input type="checkbox"/> sonstiges			
Durchführungsort(e) des Förderprojekts Deutsches Röntgen-Museum, Remscheid			
Laufzeit 2013-2014	geplanter Projektbeginn 01/2013	Projektende 06/2014	
Ansprechpartner LVR			
Frau Tempelhagen (für Rheinland Nord) Tel.: 02 21/8 09 – 20 37, Fax: 02 21/82 84 – 19 26, E-Mail: nataly.tempelhagen@lvr.de			
Frau Konovaloff (für Rheinland Süd) Tel.: 02 21/8 09 – 37 11, Fax: 02 21/ 82 84 – 05 05, E-Mail: reka.konovaloff@lvr.de			
Bewilligungsempfänger (falls mit Mitgliedskörperschaft nicht identisch)		Tel.:	
Name und Anschrift Gesellschaft der Freunde und Förderer Deutsches Röntgen-Museum e.V. Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid		Fax:	
		E-Mail	
		Projektleitung	
		Bearbeiter	
Antragstellende Mitgliedskörperschaft oder LVR Projekt (Kreis/Kreisfreie Stadt/LVR-Dienststelle)		Tel.:	
Name und Anschrift Stadt Remscheid Die Oberbürgermeisterin 42849 Remscheid		Fax:	
		E-Mail	
		Ansprechpartner	
Überweisung erbeten auf	Name des Geldinstitutes .	BLZ	Konto-Nummer



Projektblatt des Landschaftsverbandes Rheinland LVR Fachbereich Kultur, Ottoplatz 2, 50679 Köln http://www.lvr.de	Projekt Nummer (nicht vom Antragsteller auszufüllen)	Haushaltsjahr 2013
Projektbezeichnung Einrichtung eines Schaudepots in der Dauerausstellung Deutsches Röntgen-Museum		

Zielsetzung und Anlass des Vorhabens

Im Kontext der Auswertung der dem LVR vorliegenden Ergebnisse der in 2011 durchgeführten summarischen Evaluation erfolgte eine Neuausrichtung des 2004 entwickelten Masterplans. Hierzu wurde 2012 eine alternative Ideenskizze entwickelt, die diesem Antrag beigelegt ist. Diese sieht eine klar gegliederte, zurückhaltend inszenierte, räumlich zonierte und intuitiv erfahrbare Ausstellungsarchitektur vor. Drei große Themenbereiche werden jeweils auf einer Ebene des mehrgeschossigen Anbaus aus den 1950er Jahren gezeigt. Der Bereich "Moderne medizinische Bildgebung" vollendet dabei den bisherigen Museumsrundgang. Die "Schatzkammer" ermöglicht unabhängig vom Museumsrundgang den Einblick in die Ästhetik des technischen Exponates und der Perspektive anderer Anwendungsfelder der Röntgenstrahlen außerhalb der Medizin. Das "Labor" nimmt unabhängig und in Ergänzung der Ausstellung insbesondere die Zielgruppen Schüler, Studenten, Auszubildende und Erwachsenenbildung ins Visier. Neue Lernformate sollen hier die intensive Auseinandersetzung mit den Themen des Museums ermöglichen. Um die Aufmerksamkeit der Ausstellungsbesucher durch das ganze Haus zu halten, soll das hohe Niveau der bestehenden Dauerausstellung auch in den neuen Ausstellungsräumen fortgeführt werden. Das Ziel der Herstellung der gesamten Funktionalität des Deutschen Röntgen-Museums ist ausdrücklicher Wille aller Beteiligten und soll sukzessive im Kontext einer in drei Stufen gegliederten Maßnahme umgesetzt werden.

Projektbeschreibung

(Die inhaltliche Beschreibung soll einen Überblick über die wesentlichen Maßnahmen / Aktionen geben.)

Wichtiges Ziel der musealen Präsentation ist die Arbeit mit den eigenen Beständen. Um der besonderen Bedeutung des Exponates gerecht zu werden und den evaluierten Wünschen der Nutzer des Hauses nach mehr Authentizität nachzukommen, soll in einer ersten Stufe der Umsetzung des Gesamtkonzeptes im Kontext der "Schatzkammer Röntgen" in enger Kooperation mit dem LVR beispielhaft ein Vorzeige-Schaudepot eingerichtet werden. Dabei nimmt das Thema „Schatzkammer Röntgen - Exponate aus unterschiedlichen Anwendungen“ in den Blick. Hier findet der Besucher eine Auswahl verschiedener Geräte der Röntgentechnologie aus dem 20. Jahrhundert. Dieser „Gerätepark“ bildet die zentrale Inszenierung in zwei langen, halboffenen und unverglasten Vitrinen die durch einen Mittelgang voneinander getrennt sind. Die seitlichen Wandnischen bieten hier Raum für spezielle Themenbereiche der Anwendung von Röntgentechnik außerhalb der Medizin wie Werkstoffprüfung, Kunstanalyse, Mumienforschung, Sicherheitstechnik, Röntgenastronomie, Röntgenlaser, Röntgenspektroskopie und Röntgenkristallographie. Hinterleuchtet Großfotos und Grafiken im Hintergrund der Wandnischen binden die jeweiligen Exponate atmosphärisch ein und geben dem Raum eine besondere Lichtstimmung.

Einzelmaßnahmen:

- Gesamtentwurfsplanung
- bauliche Ertüchtigung der Ausstellungshalle
- Ausstellungsbau 1. OG



Projektblatt des Landschaftsverbandes Rheinland LVR Fachbereich Kultur, Ottoplatz 2, 50679 Köln http://www.lvr.de	Projekt Nummer (nicht vom Antragsteller auszufüllen)	Haushaltsjahr 2013
---	--	----------------------------------

Projektbezeichnung
Einrichtung eines Schaudепots in der Dauerausstellung Deutsches Röntgen-Museum

Kostenplan	
Leistungen	gesamt €
Entwicklung Gesamtentwurfsplanung	19.000,00 €
Ausstellungsbau	290.000,00 €
10 % Sicherheit Produktionskosten	29.000,00 €
Honorare Ausstellungsdesign	119.000,00 €
Bauliche Ertüchtigung	47.000,00 €
Projektkosten insgesamt	504.000,00 €
Finanzierungsplan	
Betrag (€)	
Eigenmittel	
<ul style="list-style-type: none"> Bewilligungsempfänger (falls nicht mit Mitgliedskörperschaft identisch) 	30.000,00 €
<ul style="list-style-type: none"> Mitgliedskörperschaft 	52.000,00 €
Drittmittel (Name des Zuwendungsgebers)	
NRW-Stiftung (in Abstimmung)	
Gesamtsumme	82.000,00 €

Ablauf / Zeitplanung

09/2012: Erstellung Gesamtentwurfsplanung
 01-06/2013: Beginn bauliche Modernisierung
 01-09/2013: Ausstellungsplanung
 10/2013-06/2014: Ausstellungsbau

Sachstand

Erstellung einer alternativen Ideenskizze auf Grundlage der Auswertung der Ergebnisse der summativen Evaluation (beides finanziert über Eigenmittel des Antragstellers). Auf Grundlage von Bildungspartnerschaften Museum-Schule und in Kooperation mit der Universität Wuppertal erfolgte die Gründung des Zdl-zertifizierten Röntgenschülerlabors RöLab. Gründung der Röntgen-Geburtshaus-Stiftung durch die Deutsche Röntgengesellschaft.

Bearbeitungsstand

Bisherige Investitionen 4,82 Mio Euro. Antrag Co-Finanzierung über NRW-Stiftung in Absprache mit LVR vorgesehen. Projektförderung Bereich Moderne Medizin über Siemens Healthcare (Gespräche Mai 2012). Mock-Up Systeme zugesagt. Bauliche Maßnahmen nach aktuellem Haushaltssicherungsplan RS in 2013 möglich. Erstellung eines Businessplans für Schülerforschungslabor in Arbeit.



Projektblatt des Landschaftsverbandes Rheinland LVR Fachbereich Kultur, Ottoplatz 2, 50679 Köln http://www.lvr.de	Projekt Nummer (nicht vom Antragsteller auszufüllen)	Haushaltsjahr 2013
---	--	----------------------------------

Projektbezeichnung Einrichtung eines Schaudepots in der Dauerausstellung Deutsches Röntgen-Museum
--

Antrag eingegangen am	Mitgliedskörperschaft
Antrag eingegangen am	Bewilligungsempfänger

Förderempfehlung (hier bitte keinen Eintrag)
